Gelungener Schulstart am BBZ Pfäffikon

Das Berufsbildungszentrum Pfäffikon (BBZP) vermeldet zum neuen Schuljahr neue Kräfte und Lehrgänge, aber auch viel Altbewährtes.

Lehrpersonen und alle Mitarbeitenden des Berufsbildungszentrums Pfäffikon (BBZP) wurden Mitte August zur zweitägigen Eröffnungskonferenz eingeladen. Rektor Roland Jost durfte neben Regierungsrat Michael Stähli fast 120 Anwesende herzlich begrüssen. Speziell wurden alle Mitarbeitenden erwähnt, welche ab Sommer 2023 ihre Tätigkeit am BBZ Pfäffikon aufnahmen.

Neue Lehrpersonen verstärken das Team am Berufsbildungszentrum Pfäffikon. Bild zvg

Zahlen leicht rückläufig

Mit 281 motivierten neuen Lernenden (Vorjahr 292) startet die Grundbildung ins neue Schuljahr. Auffallend ist die konstant hohe Anzahl an Lernenden im Berufsfeld Fachfrau/-mann Gesundheit, welches auch dieses Jahr mit 76 Lernenden stark vertreten ist. Leicht unterdurchschnittlich belegt sind die Klassen der Sanitär- sowie der Heizungsinstallateure. Trotz der leicht rückläufigen Zahlen ist die Schule stolz, auch in diesem Schuljahr eine vielfältige Lernumgebung zu bieten, die es den Lernenden ermöglicht, ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Mit engagierten Lehrpersonen, modernen Unterrichtsmethoden und praxisnahen Projekten sollen die beruflichen Träume und Ziele der Lernenden unterstützt werden, um eine solide Grundlage für eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu schaffen.

Ab Schuljahr 2023/24 werden am BBZP neu vier Klassen der Berufsmaturität 2 geführt. Die 62 Lernenden haben sich für die Ausrichtung «Technik, Architektur und Life Sciences» oder «Gesundheit und Soziales» entschieden. Vor wenigen Jahren startete eine breit angelegte Informations- und Kommunikationsinitiative zur Stärkung der Berufsmaturität BM. Das ist eine Initiative von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt. Gemeinsam setzen sich die Verbundspartner ein, das Bewusstsein für die Attraktivität der Berufsbildung zu steigern und diese als gleichwertige Alternative zum gymnasialen Weg zu positionieren. Vor diesem Hintergrund ermöglicht der Kanton Schwyz ab Schuljahr 2024/25 den Besuch der Berufsmaturität Gesundheit und Soziales während der Lehre am BBZP.

Neuerungen beim Brückenangebot

Im Bereich des Brückenangebots starten 160 Lernende (Vorjahr 146). Dies sind wieder mehr als in den letzten Jahren. Das Integrative Brückenangebot startet in diesem Jahr mit fast 70 Lernenden aus 15 Ländern. Alle neu startenden Jugendlichen verfolgen das Ziel, im kommenden Sommer eine Lehre zu starten oder eine weiterführende Schule zu besuchen. Erfreulicherweise können viele Lernende aus dem Kombinierten Brückenangebot bereits ein Praktikum vorweisen und so während des Besuchs des Schuljahres erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln. Neu gibt es für die Lernenden des Brückenangebots eine Schulsozialarbeit. Dieses bewährte Modell aus der Volksschule steht nun auch im Brückenangebot als niederschwelliges Beratungs- und Unterstützungsangebot zur Verfügung.

Grosse bäuerliche Nachfrage

Die grosse Nachfrage nach einer landwirtschaftlichen Ausbildung zeigt sich auch bei der am BBZP vor allem landwirtschaftlich orientierten Weiterbildung. Auch dieses Jahr ist die Bäuerlich-Hauswirtschaftliche-Fachschule (besser bekannt als Bäuerinnenschule) mit 23 Teilnehmerinnen für den vollständigen Lehrgang und weiteren 14 Teilnehmerinnen bei den Einzelmodulen komplett belegt.

Das gleiche Bild zeigt sich beim siebenwöchigen Direktzahlungskurs, der mit zwei Klassen mit je 20 Teilnehmenden doppelt geführt wird. Ausserdem startet im Herbst wieder eine 16-köpfige Klasse beim Ausbildungspartner, der Landwirtschaftlichen Schule Seedorf UR, in den ersten Winter der landwirtschaftlichen Betriebsleiterschule (BLS1). Eine zweite Klasse mit 15 Teilnehmenden wird im Herbst am Schulort Pfäffikon den zweiten Winter der BLS1 in Angriff nehmen.

Weiter bietet das BBZP einen Kurs im Bereich «Gesellschaft und Politik» an, der von vielen Schwyzer Gemeinden als Voraussetzung für die Einbürgerung verlangt wird. Dieser Kurs ist ebenfalls sehr beliebt und das Angebot entsprechend rasch ausgebucht.

Haus der Gesundheit einweihen

Das neue Schuljahr steht auch ganz im Zeichen der Eröffnung des Hauses der Gesundheit. Nach einer Bauzeit von rund neun Monaten konnten am 21. August zum ersten Mal Lernende aus dem Fachbereich Gesundheit in neue, moderne Schulzimmer einziehen. Am 6. September findet dann in einem kleinen Rahmen, im Beisein von Landammann André Rüegsegger und Landesstatthalter Michael Stähli, die Einweihung statt. Durch den Umzug des Fachbereiches Gesundheit in den Neubau konnte im bestehenden Schulhaus zusätzlicher Platz geschaffen werden, welcher für die Klassen der Berufsmaturität 2 genutzt wird. Um dem Platzbedarf für vier Klassen Rechnung zu tragen, wurden daher durch bauliche Massnahmen ein zusätzliches Schulzimmer geschaffen.

Nach vielen Infos zum Schulstart standen den Teilnehmenden am ersten Nachmittag fünf Workshops zur Auswahl. Diese lieferten wertvolle Inputs für das tägliche Leben. Der zweite Tag stand klar im Fokus der Vorbereitungen der einzelnen Fachgruppen für das kommende Schuljahr. *(eing)*